Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel

Görresstraße 10

54470 Bernkastel-Kues

oder

Elektronisch über die RLP-Box

Für die Freischaltung senden Sie uns bitte das unterschriebene Antragsformulars an [Zahlantrag@dlr.rlp.de](mailto:Zahlantrag@dlr.rlp.de).

**GAP-Strategieplan in Rheinland-Pfalz**

|  |
| --- |
| **Zahlungsantrag** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. **Angaben zum Antragsteller[[1]](#footnote-1)** | | |
| **BNRZD** | 276 07 | |
| **Aktenzeichen** |  | |
| **Name** |  | |
| **Straße, Hausnr.** |  | |
| **PLZ, Ort** |  | |
| **Telefon** |  | |
| **E-Mail** | @ | |
| **Steuer-ID**  (bei natürlichen Personen) | |  |
| **Steuernummer**  (bei juristischen Personen, Personengesellschaften) | |  |
| **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer**  (falls vorhanden) | |  |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Angaben zum Vorhaben** | |
| **Förderprogramm/**  **Intervention** | Wählen Sie ein Element aus. |
| **Bezeichnung des Vorhabens** |  |
| **Zuwendungsbescheid vom** |  |
| **Vorhabenbeginn am[[2]](#footnote-2)**  (z.B. erste Auftragserteilung) |  |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Bankverbindung** | |
| **Kontoinhaber** |  |
| **IBAN** | DE |
| **Kreditinstitut** |  |
|  | Es ist bekannt, dass das DLR Mosel die Mitteilung an das Finanzamt durchführt wenn zweifelhaft ist, ob im Rahmen der Haupttätigkeit gehandelt wird oder die Zahlung auf das Geschäftskonto erfolgt. |
|  | Die Befreiung von der Verpflichtung der Zahlungsmitteilung an das Finanzamt ist gegeben, da im Rahmen einer land- und forstwirtschaftlichen, gewerblichen oder freiberuflichen Haupttätigkeit gehandelt wird. |
|  | Die Zahlung der Zuwendung muss dem zuständigen Finanzamt mitgeteilt werden, da hier nicht im Rahmen einer land- und forstwirtschaftlichen, gewerblichen oder freiberuflichen Haupttätigkeit gehandelt wird. |
|  | Die Zahlung der Zuwendung muss dem zuständigen Finanzamt mitgeteilt werden, da die Zuwendung nicht auf das Geschäftskonto fließt. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zusammenfassung** | | | |
| **förderfähige Ausgaben lt. Rechnungserfassungsblatt (REB)** | | €  REB Druckfassung Spalte Q **Summe** | |
| **Fördergegenstand lt. Zuwendungsbescheid** | **förderfähige Ausgaben lt. REB** | **Zuwendungs-satz lt. Zuwendungs-bescheid** | **Zuwendung** |
|  | €  REB Druckfassung Spalte Q **Einzeln nach Fördergegenstand** | % | 0,00 € |
|  | €  REB Druckfassung Spalte Q **Einzeln nach Fördergegenstand** | % | 0,00 € |
|  | €  REB Druckfassung Spalte Q **Einzeln nach Fördergegenstand** | % | 0,00 € |
| **Auf der Grundlage des o. g. Zuwendungsbescheides bitte/n ich/wir eine Zuwendung in nachfolgend genannter Höhe für die im Rahmen des o. g. Vorhabens geleisteten Ausgaben lt. beigefügtem Rechnungsblatt an o. g. Bankverbindung zu überweisen.**  **Zur Auszahlung beantragte Zuwendung:** | | | **€**  Summe der berechneten Zuwendungen |

zusätzlich beantrage ich hiermit einen AFP Junglandwirtezuschuss gemäß dem zugrundeliegenden Zuwendungsbescheid und unter Berücksichtigung der vorgelegten förderfähigen Kosten.

Ich/wir bestätige/n, dass sich dieser Zahlungsantrag nur auf Rechnungen bezieht, die für das o. g. Vorhaben angefallen und bereits von mir/uns beglichen worden sind. Die im Zuwendungsbescheid getroffenen Auflagen und Nebenbestimmungen wurden eingehalten.

Das Rechnungsblatt, die Originalrechnungen oder gleichwertigen Belege und Nachweise über die getätigten Zahlungen sind diesem Zahlungsantrag beigefügt. Das Rechnungsblatt wurde zudem unterschrieben. Ich/wir bestätige/n ferner, dass die Aufstellung der Rechnungen oder gleichwertiger Belege richtig ist und auf Buchführungssystemen beruht, die sich auf überprüfbare Belege stützen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und der Verzinsung unterliegt.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir im Rahmen des Förderverfahrens einen Sanktionsvertrag abgeschlossen haben, der Bestandteil des Zuwendungsbescheides wurde und dessen Inhalt auch im Rahmen der Prüfung dieses Zahlungsantrags Anwendung findet.

Mir/uns ist bekannt, dass diese Erklärung subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) ist und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

Ich bestätige hiermit, dass das Vorhaben

|  |  |
| --- | --- |
|  | gemäß dem o. g. Zuwendungsbescheid teilweise umgesetzt wurde. (Zwischenzahlung) |
|  | gemäß dem o. g. Zuwendungsbescheid vollständig umgesetzt wurde. (Abschlusszahlung) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| , den |  |  |

Unterschrift[[3]](#footnote-3)

Diesem Zahlantrag sind die auf der nächsten Seite aufgeführten **Anlagen** beizufügen, ergänzen Sie individuelle Anlagen laut den Nebenbestimmungen Ihres Zuwendungsbescheids.

Anlagen zum Zahlantrag

|  |  |
| --- | --- |
|  | Unterlagen zur Dokumentation der Auftragsvergabe für jede Rechnung aus dem Rechnungsblatt (Vergabeunterlagen) |
|  | Unterschriebenes Rechnungserfassungsblatt und zusätzlich die csv.-Datei in digitaler Form |
|  | Rechnungsbelege (ggf. auch Gutschriften o. ä.)  Vorlage in digitaler Form, optional in Papierform. Bitte beachten Sie, dass bei Vorlage der Rechnungen in Papierform keine Zurücksendung erfolgt. |
|  | Zahlungsnachweise (Kontoauszüge) |
|  | Auftragsbestätigungen |
|  | ggfls. Fotodokumentation bei technischen Investitionen |
|  | ggfls. Darlehensverträge |
|  | ggfls. Architektenvertrag (LF 7-9) |
|  | ggfls. weitere Nachweise laut Bewilligungsauflagen |
|  | Nachweis über die Einhaltung der Publizitätspflicht bei Publikationen  (Dieser Nachweis erfolgt mit dem letzten Zahlantrag) |
|  | bei Abschlusszahlung: Schlussverwendungsnachweis |

1. Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Formular das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Bezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter. [↑](#footnote-ref-1)
2. Als Vorhabenbeginn gilt der Beginn der Tätigkeiten bzw. der Bauarbeiten (auch Eigenarbeiten) für die Investition oder der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Vertrages, sofern dieser keine aufschiebende Bedingung in Bezug auf die Gewährung der Fördermittel enthält. Maßgebend ist der früheste dieser Zeitpunkte. Vorarbeiten und vorbereitenden Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 6 der HOAI (z. B. die Einholung von Genehmigungen und die Erstellung von Durchführbarkeitsstudien) gelten nicht als Beginn der Arbeiten oder der Tätigkeit. [↑](#footnote-ref-2)
3. Unterschrift des Zuwendungsempfängers, bzw. der vertretungsberechtigten Person [↑](#footnote-ref-3)